



HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · TROSTBRÜCKE 1 · 20457 HAMBURG

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«KStraße»
«KPLZOrt»
«KLand»

HT Hamburgische Treuhandlung · GmbH & Co. KG
Trostbrücke 1
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 22-33
Fax +49 (0)40 · 34 84 22-99

info@treuhandlung.de
www.treuhandlung.de

Hamburg, 13. November 2020
Anlegernummer: «Anleger_Nr»

**Beachten Sie bitte unsere neue Anschrift:
Trostbrücke 1, 20457 Hamburg**

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG / MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT ´11)
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2020 im schriftlichen Verfahren
Steuermitteilungen für das Jahr 2019**

«KBriefanrede»,

von dem geschäftsführenden Kommanditisten der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 9 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen 2020 gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft entnehmen Sie bitte dem beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2019, der auch über die aktuelle Situation informiert.

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2020 im schriftlichen Verfahren

Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte auf dem ebenfalls beigefügten Stimmzettel **bis spätestens zum**

14. Dezember 2020, 24 Uhr (eingehend)
(per Brief, Fax oder E-Mail)

abzustimmen.

Wir weisen gleichzeitig auf Ihr Recht hin, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 9 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des stimmberechtigten Kommanditkapitals innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Absendung der Ankündigung dieser Art der Abstimmung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine fristgerechte Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Beschlusspunkten erhalten, werden wir uns mit den entsprechenden Stimmen enthalten (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag).

Nach Auswertung der Abstimmungen werden wir Sie über das Ergebnis der Gesellschafterversammlung informieren.

Steuermitteilungen für das Jahr 2019

Beigefügt übersenden wir Ihnen die Steuermitteilungen für das Jahr 2019 zu Ihrer weiteren Verwendung.

Abschließend bitten wir Sie nachfolgende Sachverhalte unbedingt zu beachten:

a. Geldwäschegesetz

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH & Co. KG ist, wie wir Ihnen im Jahr 2016 mitteilten, gemäß **Geldwäschegesetz** (=GwG) Verpflichtete. Eine wesentliche Verpflichtung ist die Geschäftsbeziehung mit unseren Treuhandkommanditisten kontinuierlich zu überwachen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, neben den Ihnen bereits bekannten Mitteilungspflichten (z.B. Namens-, Adress- sowie Bankverbindungsänderungen) gemäß Gesellschaftsvertrag, uns auch über Änderungen des wirtschaftlich Berechtigten Ihrer gezeichneten Beteiligung zu informieren.

Darüber hinaus sind Sie gemäß GwG ebenfalls verpflichtet uns mitzuteilen, ob Sie oder der wirtschaftlich Berechtigte bzw. eine nahestehende Person eine politisch exponierte Person (PEP) ist.

b. FATCA und CRS

Wenn Sie in den USA oder einem anderen Land als der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sein sollten **und uns dies in der Vergangenheit nicht mitgeteilt haben**, bitten wir Sie, uns zeitnah darüber zu informieren.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte, dass allein der Besitz einer US-Steuernummer (ITIN) keine US-Steuerpflicht begründet, beispielsweise, wenn Sie einen Sachwert mit US-Bezug besitzen, dessen Einkünfte nicht in den USA zu versteuern sind.

Bitte überprüfen Sie, ob einer der zuvor beschriebenen Sachverhalte auf Sie zutrifft und informieren uns entsprechend. Darüber hinaus stehen wir Ihnen für Detailfragen gern zur Verfügung.

Für Ihre Bemühungen und die Teilnahme an dieser Beschlussfassung möchten wir uns bereits im Voraus bedanken, stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH & Co. KG

Regina Raven

Jan Bolzen

«KFirma_1»«KFirma_2»«Name»,«Vorname» «Titel»
 («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_», FF11

FRISTENDE:
14. Dezember 2020
 (24 Uhr, eingehend)

Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell? Telefon: «Telefon»
Mobil: «Mobil»
E-Mail: «EMail»

Abs.: «KFirma_1»«KFirma_2»«Titel» «Vorname» «Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH & Co. KG
 Trostbrücke 1
 20457 Hamburg

oder per

Fax: 040 / 34 84 2 - 299
 E-Mail: info@treuhandlung.de

Stimmzettel

FLUSSFAHRT '11

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2020 der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG im schriftlichen Verfahren

	Ja	Nein	Enthaltung
1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2019			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2019			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Beiratswahl			
Sie können einen oder zwei Kandidaten (siehe deren Selbstdarstellung im Geschäftsbericht) wählen, wobei eine Stimmhäufung auf einen Kandidaten nicht zulässig ist.			
1. Alexander Baumgartner	<input type="checkbox"/>		
2. Peter Bretzger	<input type="checkbox"/>		

Optional: Zustimmung zum elektronischen Versand des Geschäftsberichtes nebst Jahresabschlüsse

<input type="checkbox"/>	Ich/Wir wünsche/n, dass mir/uns der Geschäftsbericht nebst Jahresabschlüsse der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '11) künftig nicht mehr per Brief, sondern elektronisch zur Verfügung gestellt wird. Weiterhin bitte/n ich/wir darum, dass dieser an mein/unser hinterlegtes E-Mail-Postfach gesendet wird. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diesen alternativ auf der Internetseite der HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG (www.seehandlung.de) unter „Flotte“ -> „Fondsdokumente“ -> „Geschäftsberichte“ herunterladen oder einsehen kann/können. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann/können.	
	E-Mail-Adresse:	«EMail»

.....
 Ort, Datum

X

.....
 «Unterschrift_1»

Steuermitteilung 2019

(gemäß Feststellungserklärung 2019)

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Wirtschaftsjahr: 01.01.2019 – 31.12.2019

HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · TROSTBRÜCKE 1 · 20457 HAMBURG

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«KStraße»
«KPLZOrt»
«KLand»

Hamburg, 13. November 2020

Anleger-Nr.: «Anlegernr1»

Werte in EURO

Beteiligter:	«KFirma_1»«KFirma_2»«Titel»«Vorname» «Name»
Steuerlicher Wohnsitz:	«NStraße», «PLZ» «Ort»
Beteiligung:	MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG Tranche «Tranche1»
Kommanditkapital:	«GezKapital1»
Agio:	«AGIO»
Betriebsfinanzamt:	Hamburg-Mitte
Steuer-Nr.:	48/682/00567
Wohnsitzfinanzamt:	«Finanzamt»
Steuer-Nr.:	«Steuernummer»
Steuer-Identifikationsnummer:	«IdentNr_Steuern»

Laufende Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 EStG	
Laufendes steuerliches Ergebnis	«AntlErg1»
Ergebnis aus Ergänzungsrechnung	«Ergebnis_ErgRg1»
Sondereinnahmen	«SE1»
Sonderwerbungskosten	«abzglSWK1»
Korrektur gemäß § 2a / § 15a EStG	«Korrektur_2a15b15a_EStG1»
Anzusetzendes steuerliches Ergebnis	«beiVeranlanzus1» Anlage V, Zeile 32

Anrechenbare Steuern	
Kapitalertragsteuer	«KapESt1» Anlage KAP-BET, Zeile 37
Solidaritätszuschlag	«SolZ1» Anlage KAP-BET, Zeile 38

Veräußerungsgewinn gemäß § 23 EStG	«ErgausVeräußerung1» Anlage SO, Zeile 50-51
---	---

Sofern Sie Ihren Einkommensteuerbescheid für das Jahr 2019 bereits erhalten haben, wird dieser automatisch nach erfolgter Veranlagung der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG durch das Finanzamt geändert.

Diese Steuermitteilung wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH & Co. KG

Steuermitteilung 2019

(gemäß Feststellungserklärung 2019)

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Wirtschaftsjahr: 01.01.2019 – 31.12.2019

HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · TROSTBRÜCKE 1 · 20457 HAMBURG

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«KStraße»
«KPLZOrt»
«KLand»

Hamburg, 13. November 2020

Anleger-Nr.: «Anlegernr2»

Werte in EURO

Beteiligter:	«KFirma_1»«KFirma_2»«Titel»«Vorname» «Name»
Steuerlicher Wohnsitz:	«NStraße», «PLZ» «Ort»
Beteiligung:	MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG Tranche «Tranche1»
Kommanditkapital:	«GezKapital2»
Agio:	«Agio2»
Betriebsfinanzamt:	Hamburg-Mitte
Steuer-Nr.:	48/682/01679
Wohnsitzfinanzamt:	«Finanzamt»
Steuer-Nr.:	«Steuernummer»
Steuer-Identifikationsnummer:	«IdentNr_Steuern»

Laufende Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gemäß § 21 EStG

Laufendes steuerliches Ergebnis	«AntlErg2»
Ergebnis aus Ergänzungsrechnung	«Ergebnis_ErgRg2»
Sondereinnahmen	«SE2»
Sonderwerbungskosten	«abzglSWK2»
Korrektur gemäß § 2a / § 15a EStG	«Korrektur_2a15b15a_EStG2»
Anzusetzendes steuerliches Ergebnis	«beiVeranlanzus2» Anlage V, Zeile 32

Anrechenbare Steuern

Kapitalertragsteuer	«KapESt2»	Anlage KAP-BET, Zeile 37
Solidaritätszuschlag	«SolZ2»	Anlage KAP-BET, Zeile 38

Veräußerungsgewinn gemäß § 23 EStG «ErgausVeräußerung2» Anlage SO, Zeile 50-51

Sofern Sie Ihren Einkommensteuerbescheid für das Jahr 2019 bereits erhalten haben, wird dieser automatisch nach erfolgter Veranlagung der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG durch das Finanzamt geändert.

Diese Steuermitteilung wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH & Co. KG

FLUSSFAHRT '11

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2020

"Flussfahrt '11"

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname / Baujahr:	Klimt (MS „Amadagio“) / 2006 Excellence Baroness (MS „Amalegro“) / 2007
Kabinenanzahl je Schiff:	75 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	150
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,40 m / ca. 1,45 m bis 1,85 m
Geschwindigkeit:	23 km/h
Geschäftsführung:	Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt '11 mbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Janßen
Charterer:	Klimt: SCI Swiss Cruises International Kreuzfahrten AG Excellence Baroness: Swiss Excellence River Cruise GmbH
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH & Co. KG Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH - Geldanlagehaus GmbH & Co. KG Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 0 87 21 / 96 98 17 ab@geldanlagehaus.de Peter Bretzger Carl-Zeiss-Str. 40, 89518 Heidenheim Tel.: 07324 / 30 36 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Hannes Thiede c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 thiede@laeisz.de

Gesellschafterversammlung 2020

„Flussfahrt ´11“

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Kandidaten zur Beiratswahl

Jahresabschluss der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

und

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2019
2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2019
3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019
4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019
5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019
6. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020
7. Beiratswahl

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2019	3
2. Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen	3
3. Marktsituation.....	4
4. Prospektvergleich	5
4.1. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	5
4.2. Darlehen.....	5
4.3. Liquiditätsentwicklung	6
4.4. Auszahlungen	6
5. Erläuterungen zur Bilanz	7
6. Steuerliche Verhältnisse	8
7. Kapitalbindung einer Musterbeteiligung	8
8. Blick auf das laufende Jahr und Ausblick.....	9

1. Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2019

Nach Ablauf der Bareboat- Beschäftigung bei dem amerikanischen Reiseveranstalter Gate1 Ende 2018 wurden beide Schiffe zum 1. Januar 2019 in eine drei- bzw. vierjährige Bareboatcharter angeliefert. Die „Amadagio“ fährt unter dem Namen „Klimt“ für vier Jahre für die „SCI Swiss Cruises International Kreuzfahrten AG“ zu einer Rate i.H.v. TEUR 975 p.a. für die Jahre 2019-2020 sowie TEUR 1.000 p.a. für die Jahre 2021-2022.

Die „Amalegro“ hingegen wurde für drei Jahre - von 2019 bis Ende 2021 - bei „Swiss Excellence River Cruise GmbH“ zu einer Rate i.H.v. TEUR 1.000 p.a. angeliefert. Das Schiff fährt unter dem Namen „Excellence Baroness“. Swiss Excellence gehört zur familiengeführten Twerenbold Reisen Gruppe mit Sitz in der Schweiz.

Die Darlehen beider Gesellschaften valutieren ausschließlich in Schweizer Franken. Die Zins- und Tilgungsleistungen beider Gesellschaften wurden wie vereinbart erbracht. Der Darlehensstand zum 31. Dezember 2019 betrug bei der „Amadagio“ TCHF 5.185 und bei der „Amalegro“ TCHF 5.178. Im Vergleich zum Aufnahmekurs der Darlehen im Jahr 2009 (EUR/CHF 1,52) ist der Schweizer Franken gegenüber dem Euro deutlich teurer geworden (EUR/CHF 1,086). Diese Entwicklung betrifft ebenfalls den Kapitaldienst beider Gesellschaften, nachdem inzwischen Einnahmen ausschließlich in EUR erzielt werden, der Kapitaldienst jedoch in CHF zu zahlen ist.

Im Berichtsjahr 2019 wurde aufgrund der verminderten Chartereinnahmen keine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2019** beträgt sowohl für die im Jahr 2010 als auch im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich **-4,29%**.

2. Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen

Beide Schiffe wurden im Jahr 2019 im Fahrgebiet Rhein, Main, Donau und Mosel für verschiedene Reisen zwischen Amsterdam und Budapest eingesetzt.



Beispiel einer Reiseroute Basel – Nürnberg der MS Excellence Baroness / Quelle: Mittelthurgau

Die Charterer hatten im Rahmen der Bareboat-Beschäftigungen sämtliche laufende Kosten für bspw. Hotel und Catering, Personal, Hafen, Instandhaltung, Treibstoff sowie Versicherungsprämien zu tragen.

Die beiden Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die Schiffe sind sowohl gegen Kasko-Risiken (Versicherungssumme von EUR 13,5 Mio. pro Gesellschaft) als auch gegen Haftpflichtrisiken (USD 1 Mrd. pro Gesellschaft) bei namhaften Gesellschaften versichert.

3. Marktsituation

Die europäische Flusskreuzfahrtbranche kann auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. Die Zahlen weisen weiterhin auf einen steigenden Trend zur Flusskreuzfahrt hin. Die Beliebtheit dieser Reisen in Europa zeigt sich u.a. an einem Gesamtpassagieraufkommen von 1,79 Mio. Passagieren, was eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr i.H.v. 9,3% bedeutet.

Der nordamerikanische Quellmarkt stellt weiterhin den Hauptabsatzmarkt mit einem Anteil von 36,7%, gefolgt von Deutschland mit einem Anteil von 28,3% dar. Die Passagiere aus dem Vereinigten Königreich / Irland konnten sich mit 11,8% Marktanteil als drittgrößter Quellmarkt für Flusskreuzfahrten behaupten. Erstmals auf dem vierten Platz liegen die Passagiere aus Australien/ Neuseeland (7,5%) gefolgt von den Gästen aus Frankreich (7,1%). Weiterhin steigt auch das Passagieraufkommen der chinesischen Gäste, die noch unter „Sonstiges“ (4,4%) zusammengefasst werden, dort aber die Mehrheit bilden.

Auch 2019 bleiben die Donau sowie der Rhein mit den jeweiligen Nebenflüssen die beliebtesten Fahrtgebiete weltweit. Der Rhein liegt erneut mit 37,1% (Vorjahr: 35,9%) Anteil an Passagieren knapp vor dem Fahrtgebiet Donau mit 34,5% (Vorjahr: 35,2%).

Durch das erneut erhöhte Passagieraufkommen bleibt die Anzahl an Bestellungen von Neubauten auf Vorjahresniveau. Für 2020 sind derzeit bereits 19 Ablieferungen auf dem Markt bekannt, ebenso viele wie im Vorjahr. Da ein Schiff aus dem Markt genommen wurde und ein Schiff wieder für den Markt zur Verfügung gestellt wurde, stieg die Anzahl der Schiffe von 359 in 2018 auf 378. Ebenfalls in Planung bei einigen Anbietern sind barrierefreies Reisen, Familienkreuzfahrten, Angebote speziell für jüngeres Publikum oder auch breitere / längere Schiffe, die nur bestimmte Streckenabschnitte befahren dürfen.

4. Prospektvergleich

4.1. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gemäß Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	971	994	1.965	3.058	-1.093
Erträge	971	994	1.965	3.058	-1.093
Zinsen für Fremdfinanzierung	-212	-208	-420	-511	91
lfd. Verwaltung, Treuhandschaft	-133	-157	-290	-283	-7
Sonstige betriebliche Erträge	12	12	23	0	23
Kursergebnis	-173	-173	-346	0	-346
Instandhaltung/ Renovierung	-10	-31	-41	0	-41
Abschreibung	-640	-640	-1.280	-1.280	0
Aufwendungen	-1.156	-1.197	-2.353	-2.074	-279
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (Handelsbilanz)	-185	-203	-388	984	-1.372

Die **Einnahmen** aus den laufenden Beschäftigungen liegen ca. TEUR 1.093 unter dem Prospektniveau, was auf die gegenüber Prospekt niedrigeren Charterraten zurückzuführen ist.

Die **Zinsen für die Fremdfinanzierung** liegen um ca. TEUR 91 unter dem Prospektansatz, was auf die gegenüber Prospekt niedrigeren Zinsen sowie Sondertilgungen in der Vergangenheit zurückzuführen ist.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind durch die Auflösung bzw. den Verbrauch der Rückstellungen entstanden.

Das **Kursergebnis** resultiert im Wesentlichen aus der Stichtagsbewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten. Es handelt sich bei diesem Posten um eine handelsrechtlich erforderliche Aufwandsbuchung, die nicht liquiditätswirksam ist.

Die Kosten für **Instandhaltung/ Renovierung** beinhalten v.a. Kosten für die Überholung der Generatoren, Landstrom und Isolierungsarbeiten, die zur Anlieferung der Schiffe in die neue Beschäftigung entstanden sind, um den 4* Plus Standard der Schiffe zu gewährleisten, die jedoch noch nicht abgerechnet wurden.

Das **Jahresergebnis** beträgt TEUR -388 und liegt damit um TEUR 1.372 unter dem Prospektansatz. Dies ist v.a. zurückzuführen auf die gegenüber Prospekt geringeren Einnahmen sowie die nicht liquiditätswirksamen Kursergebnisse.

4.2. Darlehen

Nachfolgend wird der prospektierte Darlehensstand mit dem tatsächlichen Darlehensstand verglichen (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Valuta Darlehen zum 31.12.2019	4.776	4.770	9.546	9.085	-461

Die bisher erfolgten Sondertilgungen sowie der Effekt aus der Abweichung des EUR / CHF-Kurses (zum 31. Dezember 2019: 1,0856; Prospektkurs: 1,3) ergeben kumuliert betrachtet eine Abweichung zum 31. Dezember 2019 von TEUR -461 gegenüber dem Prospektwert.

4.3. Liquiditätsentwicklung

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses gemäß Nachtrag mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR)¹:

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (Handelsbilanz)	-185	-203	-388	984	-1.372
+ Abschreibung	640	640	1.280	1.280	0
+ Kursergebnis	173	173	346	0	346
laufender Cash-Flow	628	610	1.237	2.264	-1.027
- Tilgung Darlehen	-554	-564	-1.118	-1.172	54
+/- Kursdifferenzen	8	8	16	0	16
- Auszahlung	-1	-1	-2	-953	-955
in % vom nom. Kapital	0,0%	0,0%	0,0%	10,0%	-10,0%
Liquidität laufendes Jahr	81	53	134	139	-5
+ Liquidität zum 31.12.2018	199	292	491	321	170
Liquiditätsergebnis zum 31.12.2019	280	345	625	460	165

Der laufende Cash-flow liegt mit TEUR 1.237 um TEUR -1.027 unter dem Prospektansatz.

Die Tilgungen auf die Schiffshypothekendarlehen beider Gesellschaften wurden im Berichtsjahr 2019 vertragsgemäß erbracht. Nachdem die Laufzeit der größeren Tranchen im September 2019 ausgelaufen ist, wurden beide Tranchen zusammengefasst mit einem vereinbarten Zinssatz i.H.v. 2,6% (vorher: 5,14%) und einer Laufzeit bis zum 30.09.2023.

Das Liquiditätsergebnis des Jahres 2019 liegt mit TEUR 625 um TEUR 165 über dem Prospektansatz. Die Liquidität wird aus Gründen kaufmännischer Vorsicht als Reserve auf den Konten einbehalten.

Im Berichtsjahr 2019 wurde keine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet.

4.4. Auszahlungen

Die seit Auflegung des Fonds geleisteten Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2011	9,00%	9,00%	0,00%
2012	9,00%	9,00%	0,00%
2013	9,00%	9,00%	0,00%
2014	0,00%	9,00%	-9,00%
2015	0,00%	9,00%	-9,00%
2016	0,00%	9,00%	-9,00%
2017	0,00%	4,50%	-4,50%
2018	0,00%	10,00%	-10,00%
2019	0,00%	10,00%	-10,00%
Summe	27,00%	78,50%	-51,50%

¹ Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Der guten Ordnung halber ist auf Folgendes hinzuweisen: Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, könnten derartige Auszahlungen grundsätzlich zurückgefordert werden.

5. Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31. Dezember 2019 (Angaben in TEUR):

Vermögen	Amadagio	Amalegro	Summe	%
Anlagevermögen	4.906	4.906	9.812	90%
Flüssige Mittel	529	586	1.114	10%
Übrige Aktiva	13	13	26	0%
	5.448	5.505	10.952	100%

Kapital				
Eigenkapital	407	481	889	8%
Langfristige Verbindlichkeiten	4.776	4.770	9.546	87%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	264	254	518	5%
	5.448	5.505	10.952	100%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet den Buchwert des jeweiligen Schiffes, der sich aus den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung ergibt.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben. Der hohe Betrag ist u.a. zurückzuführen auf die in 2019 noch ausstehenden Zahlungen für Reparaturen und Instandhaltung sowie die im Zusammenhang mit der CHF-Problematik mit der Bank vereinbarten Liquiditätsreserven.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Umsatzsteuerforderungen (TEUR 11) enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Diese valutieren zum 31. Dezember 2019 bei der „Amadagio“ mit TEUR 4.776 (TCHF 5.185) und bei der „Amalegro“ TEUR 4.770 (TCHF 5.178).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 69), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 12) sowie Rückstellungen i.H.v. TEUR 437.

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanzen zum 31. Dezember 2019 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

Eigenkapital	Amadagio	Amalegro	Summe
Kommanditkapital der Anleger	4.850	4.850	9.700
Gründungsgesellschafter	16	16	31
Kapitalrücklage (Agio)	138	138	276
Entnahmen	-1.320	-1.320	-2.641
Verlustvortrag	-3.091	-2.999	-6.090
Jahresergebnis	-185	-203	-388
	407	481	889

6. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00567 („Amadagio“) bzw. 48/682/01679 („Amalegro“) geführt.

Die Gesellschaften vermieten ihre Flusskreuzfahrtschiffe unausgerüstet und erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Sowohl die an der Gesellschaft unmittelbar beteiligten Kommanditisten als auch die Treugeber erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, sofern die Anteile im Privatvermögen gehalten werden. Gesellschafter, die ihre Kommanditanteile im Betriebsvermögen halten, erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach § 15 Abs. 1 Satz 1 EStG.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Angaben in TEUR):

<u>Tranche 2010/2011</u>	<u>Amadagio</u>	<u>Amalegro</u>	<u>Summe Ist</u>	<u>Prospekt</u>	<u>Abweichung</u>
Jahresergebnis gemäß Handelsbilanz	-185	-203	-388	984	-1.372
+/- Steuerliche Korrekturen	-26	-4	-29	-120	91
Steuerpflichtiges Ergebnis	-211	-207	-417	864	-1.282
in % des nom. Kapitals	-4,33%	-4,25%	-4,29%	8,88%	-13,17%

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr **2019** wird sowohl für die im Jahr 2010 als auch im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich rd. **-4,29%** betragen. Individuelle Sondereinnahmen und Sonderwerbungskosten sind in diesem Betrag noch nicht berücksichtigt. Diese Verluste aus Vermietung und Verpachtung können mit anderen positiven Einkünften ausgeglichen werden.

Die Verluste hängen u.a. mit den durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen zusammen. Zudem erfolgt die Ermittlung der steuerlichen Ergebnisse über eine Überschussermittlung, bei der bestimmte Erträge und Aufwendungen aus der Handelsbilanz nicht berücksichtigt werden. Dies sind für Jahr 2019 insbesondere Kurserträge aus der Jahresendbewertung und Tilgung der CHF-Darlehen.

7. Kapitalbindung einer Musterbeteiligung

Die Kapitalbindung einer Musterbeteiligung in Höhe von EUR 100.000 zum 31. Dezember 2019 stellt sich folgendermaßen dar:

<u>Beitritt 2010</u>	in %	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	21,39%	22.033
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-10,41%	-10.724
Auszahlungen	26,21%	27.000
Innocent Owners Versicherung	0,16%	160
Kapitalbindung per 31.12.2019	-62,65%	-64.531

<u>Beitritt 2011</u>	in %	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	16,96%	17.466
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-5,98%	-6.157
Auszahlungen	26,21%	27.000
Innocent Owners Versicherung	0,16%	160
Kapitalbindung per 31.12.2019	-62,65%	-64.531

8. Blick auf das laufende Jahr und Ausblick

Das Covid-19-Virus wirkt sich nicht nur sehr direkt auf den Tourismus allgemein, sondern auch unmittelbar auf die Flusskreuzfahrt aus. Dabei ist insbesondere beachtlich, mit welcher Geschwindigkeit sich die Gegebenheiten geändert haben. Noch in der ersten und zweiten Märzwoche 2020 wurde uns von einer sehr geringen Stornierungsquote seitens der Gäste berichtet und viele Reiseveranstalter gingen von einem weitestgehend plangemäßen Saisonverlauf aus. Bereits etwa zwei Wochen später waren Flusskreuzfahrten in den Gebieten Rhein/Main/Donau und in Frankreich unabhängig von Stornierungen oder Absagen faktisch nicht mehr durchführbar.

Dadurch konnten auch die Reisen der „Amadagio“ und „Amalegro“ nicht wie geplant begonnen werden. Erste Reisen von europäischen Veranstaltern konnten Ende Juni/ Anfang Juli wieder durchgeführt werden, sofern entsprechende Hygienekonzepte vorlagen.

Gemäß Bareboatvertrag sind in einem Fall der höheren Gewalt beide Vertragsparteien dazu verpflichtet, gemeinsam eine Lösung zu finden, basierend auf den jeweiligen Umständen. Mit den beiden Charterern der Schiffe wurden daraufhin folgende Vereinbarungen getroffen:

Swiss Excellence River Cruise GmbH, der Charterer der „Amalegro“, zahlt für das Jahr 2020 eine Rate von 48,5% der ursprünglich vereinbarten Charter. Im Gegenzug für den Verzicht auf den Differenzbetrag wird der Chartervertrag um ein Jahr verlängert und zwar bis zum 31. Dezember 2022 zu einer Rate i.H.v. TEUR 1.050. Die Zustimmung des Beirats sowie der finanzierenden Bank liegt bereits vor. Unabhängig von der derzeitigen Entwicklung wurde mit dem Charterer vereinbart, für die Jahre 2021 und 2022 einen Anteil i.H.v. TEUR 725 auf Schweizer Franken umzustellen, um damit den in Schweizer Franken fälligen Kapitaldienst zu leisten. Der zu Grunde liegende Kurs liegt bei EUR/CHF 1,0956.

Mit dem Charterer der „Amadagio“, der SCI Swiss Cruises International Kreuzfahrten AG, steht eine Einigung noch aus. Derzeit laufen Gespräche über eine Reduzierung der Rate in diesem Jahr sowie einer Anpassung der Rate für das kommende Jahr.

Es versteht sich von selbst, dass sich diese Entwicklung unmittelbar auf die Liquiditätslage- und planung der Gesellschaften auswirkt. Auf Grund der geringeren Einnahmen konnte mit der finanzierenden Bank eine Stundungsvereinbarung bzgl. der Tilgungsleistungen bis Dezember 2020 getroffen werden.

Nach heutiger Planung sind die derzeitigen Liquiditätsreserven ausreichend, um Verwaltungskosten sowie die in Schweizer Franken zu leistenden Zinsen abzudecken, nicht aber für Renditezahlungen auf das Eigenkapital.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2019 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Oktober 2020

Die Geschäftsführungen der
MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

BEIRATSBERICHT 2019
Flussfahrt `11
MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**

ab@geldanlagehaus.de
 Telefon 0 87 21 96 98 17

Hr. Peter Bretzger

bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hr. Hannes Thiede

thiede@laeisz.de

Schiffstyp: Flusskreuzfahrtschiff mit 4-Sterne-Plus Standard f. 150 Passagiere
Indienststellung: Amalegro in 2007 und Amadagio in 2006

Kommanditkapital: 9.731.000.- EUR

Fremdkapital:	Anfangsstand „Amalegro“	15.09.2009	12.798 TCHF
	Anfangsstand „Amadagio“	24.09.2009	12.793 TCHF
	Darlehensstand „Amalegro“	31.12.2019	5.178 TCHF
	Darlehensstand „Amadagio“	31.12.2019	5.185 TCHF

Die Schiffshypothekendarlehen valutieren in CHF bei der CIC Bank in Basel.
 Es handelt sich um Annuitätendarlehen.

Beschäftigung: Das MS „Amadagio“ fährt ab dem 01. Januar 2019 für 2 Jahre zu einer Rate i.H.v. TEUR 975 p.a. für GTA SkyWays. Danach wird sie zu einer Rate von TEUR 1.000 p.a. fahren, da der Charterer die Option über die Verlängerung bis Ende 2022 erklärte.

Das MS „Amalegro“ fährt von 2019 bis Ende 2021 für den Reiseanbieter Mittelthurgau/Swiss Excellence für 3 Jahre zu einer Rate von (netto) TEUR 975 p.a.

Beide Schiffe sind in einem guten Zustand.

Steuer: Einkünfte aus V + V (§21Abs.1 Nr.1 EStG)
steuerliches Ergebnis für 2019 (**voraussichtlich**)
-4,29% Beitritte 2010/11

Auszahlungen:	2011	9,0%
	2012	9,0%
	2013	9,0%
	2014	0,0%
	2015	0,0%
	2016	0,0%
	2017	0,0%
	2018	0,0%
	2019	0,0%

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte mit der Geschäftsführung abgestimmt. Die diesjährige Beiratssitzung fand am 23. September per Videokonferenz statt.

Die europäische Flusskreuzfahrtbranche kann auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken.

Zu weiteren Informationen bzgl. des Geschäftsjahres 2019 möchte ich auf den Bericht der Geschäftsführung verweisen und auf das schwierige Jahr 2020 kommen.

Das sich ausbreitende Covid-19-Virus wirkt sich unmittelbar auf unsere beiden Schiffe bzw. die Flusskreuzfahrt im Allgemeinen aus.

Gemäß Vertrag sind in einem Fall der höheren Gewalt beide Parteien dazu verpflichtet, gemeinsam eine Lösung zu finden. Nach langen Verhandlungen konnte mit dem Charterer der MS „Amalegro“ eine Einigung erzielt werden. 2020 werden 48,5% der vertraglich vereinbarten Rate gezahlt, im Gegenzug wird die Laufzeit des Vertrages um ein Jahr verlängert.

Mit dem Charterer des MS „Amadagio“ wird derzeit noch verhandelt da die vorgeschlagenen Konditionen für die Gesellschaft nicht zielführend sind. Die Geschäftsführung kann sich eine Einigung auf Basis der Vereinbarung mit dem Charterer der MS „Amalegro“ vorstellen.

Der Beirat möchte sich bei der Geschäftsführung und dem Manager der Schiffe für stets anlegerorientierte Problemlösungen besonders in diesen Zeiten bedanken.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, 14. Oktober 2020

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

Kandidaten zur Beiratswahl

<p>Alexander Baumgartner Massing</p> <p>49 Jahre, verheiratet, 3 Kinder</p>	<p>Ich bin seit 1995 in der Finanzdienstleistungsbranche überwiegend im Bereich von Publikumsgesellschaften tätig.</p> <p>Als Geschäftsführender Gesellschafter der GAH-Geldanlagehaus GmbH & Co. KG mit Sitz in Eggenfelden war ich maßgeblich an der Einwerbung des Eigenkapitals der Flussfahrt `11 beteiligt. Ich bin in über 50 Publikumsgesellschaften investiert und aus der Historie mit dem Thema Flussfahrt bestens vertraut. Dadurch habe ich sehr gute Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Schiffen in diesem Marktsegment und einen guten Einblick in alle Schiffsbranchen mit fachspezifischen Marktkenntnissen. Wie schon in den vergangenen Jahren ist mein Ziel, eine für den Anleger optimale Begleitung und Betreuung des Fonds über die gesamte Laufzeit zu gewährleisten und zum Erfolg der Investition beitragen zu können. Ich möchte unsere beiden Schiffe durch die derzeit schwierige Lage begleiten und den Anlegern wieder ein rentables Investment bieten.</p>
<p>Peter Bretzger Heidenheim</p> <p>64 Jahre, verheiratet, 2 Kinder</p>	<p>Selbstständiger Rechtsanwalt seit 1983, seit 1991 auch vereidigter Buchprüfer.</p> <p>Seniorpartner einer zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Rechtsanwalts- und vereidigter Buchprüfersozietät, in der Klientel aus Banken, mittelständischen Unternehmen und Handwerk beraten und betreut wird.</p> <p>Seit 1998 ff. Beiratsvorsitzender in neun Schifffahrtsgesellschaften, darunter der MS "Isar" GmbH & Co. KG und der MS "Donau" GmbH & Co. KG sowie Mitglied des Beirates der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG / MS „Saar“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT `09), MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG / MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT `11) und MS "Moldau" GmbH & Co. KG.</p> <p>In der neuen Amtsperiode stehen unsere Gesellschaften aufgrund der Corona-Pandemie vor bisher nicht gekannten neuen Herausforderungen. Gerne würde ich weiterhin für Sie, liebe Mitgesellschafterinnen und Mitgesellschafter, unsere gemeinsamen Interessen im Beirat dieser Gesellschaften weiter vertreten und die Geschäftsführung mit meinem Rat unterstützen.</p>

Diese Liste enthält die uns zur Verfügung gestellten Selbstdarstellungen der Kandidaten.

Prüfungsberichte

**Jahresabschlüsse
zum
31. Dezember 2019**

der

**MS "Amadagio"
GmbH & Co. KG,
Hamburg**

und

**MS "Amalegro"
GmbH & Co. KG,
Hamburg**

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss

die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 26. Mai 2020

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.12.2018		31.12.2018		PASSIVA	31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen					Kapitalanteile		
Flussschiff		4.905.759,00		5.546	1. Komplementäreinlage	0,00	0
					2. Kommanditeinlagen	1.418.866,94	1.605
B. UMLAUFVERMÖGEN						1.418.866,94	1.605
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Vermögensgegenstände		10.508,77		10	Sonstige Rückstellungen	223.900,00	224
II. Guthaben bei Kreditinstituten		528.650,23		444			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.638,56		2	C. VERBINDLICHKEITEN		
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.776.214,45	5.150
1. Entnahmen	200.126,38			200	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.125,21	3
2. Verlustanteile	811.375,84			811	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	33.952,18	31
						4.816.291,84	5.184
		1.011.502,22		1.011			
						<u>6.459.058,78</u>	<u>7.013</u>
						<u>6.459.058,78</u>	<u>7.013</u>

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

	<u>EUR</u>	<u>2018 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	970.625,00	1.069
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.230,47	296
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.000,00	209
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	639.882,00	640
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	317.234,70	344
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>211.745,76</u>	<u>256</u>
7. Ergebnis nach Steuern	-185.006,99	-84
8. Jahresfehlbetrag	-185.006,99	-84
9. Belastung auf Kapitalkonten	<u>185.006,99</u>	<u>84</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRA 107955) zum 31. Dezember 2019 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0856 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0856 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 34 (Vj.: TEUR 31).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 12 (Vj.: TEUR 3).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von TEUR 185 (Vj.: TEUR 209), davon Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 174 (Vj.: TEUR 188).

V. SONSTIGE ANGABEN

Zum Stichtag bestanden 12 Devisentermingeschäfte, die als derivative Finanzinstrumente mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet worden sind.

<u>Art:</u>	Devisentermingeschäft, Verkauf Euro gegen Schweizer Franken
<u>Umfang:</u>	EUR 780.000
<u>Bedingungen:</u>	Verkauf monatlich EUR 65.000 zu fixen Wechselkursen zwischen EUR/CHF 1,1237 und 1,1185 im Zeitraum Januar 2020 bis Dezember 2020.

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Hamburg, 26. Mai 2020

Volker Redersborg
Geschäftsführer

Meike Stein
Geschäftsführerin

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2019		31.12.2019		1.1.2019		31.12.2019		31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens												
Sachanlagen												
Flussschiff	11.517.873,50	0,00	0,00	11.517.873,50	5.972.232,50	639.882,00	0,00	6.612.114,50	4.905.759,00	5.546		

Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		davon gesichert:	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	durch:
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.776.214,45 (5.149.976,82)	460.686,14 (550.820,07)	4.315.528,31 (4.599.156,75)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	4.776.214,45 (5.149.976,82)	*		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.125,21 (3.141,76)	6.125,21 (3.141,76)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	33.952,18 (30.798,26)	33.952,18 (30.798,26)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)				
	4.816.291,84 (5.183.916,84)	500.763,53 (584.760,09)	4.315.528,31 (4.599.156,75)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)				

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
- Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertrags-

lage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die

unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 26. Mai 2020

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

	<u>EUR</u>	<u>2018 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	994.375,00	1.069
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.262,86	293
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.000,00	176
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	639.881,00	640
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	341.483,26	344
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>208.285,22</u>	<u>255</u>
7. Ergebnis nach Steuern	-203.011,62	-53
8. Jahresfehlbetrag	-203.011,62	-53
9. Belastung auf Kapitalkonten	<u>203.011,62</u>	<u>53</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRA 108989) zum 31. Dezember 2019 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0856 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0856 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 35 (Vj.: TEUR 31).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 12 (Vj.: TEUR 3).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von TEUR 185 (Vj.: TEUR 209), davon Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 174 (Vj.: TEUR 188).

V. SONSTIGE ANGABEN

Zum Stichtag bestanden 12 Devisentermingeschäfte, die als derivative Finanzinstrumente mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet worden sind.

<u>Art:</u>	Devisentermingeschäft, Verkauf Euro gegen Schweizer Franken
<u>Umfang:</u>	EUR 780.000
<u>Bedingungen:</u>	Verkauf monatlich EUR 65.000 zu fixen Wechselkursen zwischen EUR/CHF 1,1237 und 1,1185 im Zeitraum Januar 2020 bis Dezember 2020.

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Hamburg, 26. Mai 2020

Volker Redersborg
Geschäftsführer

Meike Stein
Geschäftsführerin

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2019		Anschaffungskosten		31.12.2019		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	1.1.2019	31.12.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Flussschiff	11.517.863,50	0,00	0,00	0,00	11.517.863,50	5.972.228,50	639.881,00	0,00	6.612.109,50	4.905.754,00
										5.546

Entwicklung des Anlagevermögens
Sachanlagen

Flussschiff

Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	durch:
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.769.655,84	459.425,28	4.310.230,56	0,00	4.769.655,84 *
	(5.152.651,11)	(551.616,61)	(4.601.034,50)	(0,00)	(5.152.651,11)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.125,21	6.125,21	0,00	0,00	
	(3.053,99)	(3.053,99)	(0,00)	(0,00)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	34.788,91	34.788,91	0,00	0,00	
	(30.726,26)	(30.726,26)	(0,00)	(0,00)	
	4.810.569,96	500.339,40	4.310.230,56	0,00	
	(5.186.431,36)	(585.396,86)	(4.601.034,50)	(0,00)	

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
- Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handels-schiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitionsprojekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGI-SCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte weit überwiegend erfolgreich bewältigt.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH & Co. KG ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Trostbrücke 1 – 20457 Hamburg
info@seehandlung.de – www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH & Co. KG
Trostbrücke 1 – 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de – www.treuhandlung.de